



Pop Up Plätze

Räume der Möglichkeitsforschung

Das Projekt "Pop-Up-Plätze - Räume der Möglichkeitserforschung" der Gemeinde Stuhr wird über das Programm "Zukunftsräume Niedersachsen" gefördert.

Durch die Einrichtung von temporären Plätzen in den acht Ortsteilen sollen die Ortskerne belebt werden.

"Pop-Up" bedeutet so etwas wie "Auftauchen".

Der Gedanke: ganz plötzlich verändert sich eine Umgebung. Und so schnell und so spontan wie sie entstanden ist, kann die Veränderung auch rückgängig gemacht werden.

In der Stadt- und Raumentwicklung nutzt man diese Methode um mit kleinen, schnellen, risikoarmen und kostengünstigen Schritten eine Veränderung von Orten oder Räumen anzustiften.

Pop-Up steht durch seinen spontanen und veränderbaren Charakter auch für "Ausprobieren und Evaluieren".

Pop-Up-Plätze können kleine Experimente im Straßen-/ Stadt- und Dorfraum sein. Sei es eine temporäre Sperrung einer Straße für eine Spielaktion, das Einrichten eines Wochenend-Cafés auf dem Platz vor der örtlichen Bank oder das Ausrollen von Rasenfläche auf Parkplätzen. Sie haben alle gemeinsam, dass kurzfristig der Raum oder Ort für eine andere Nutzung verändert werden kann.

Für die Pop-Up-Ideen sollte das notwendige Mobiliar mobil sein und die Fläche sollte nicht durch eine Baumaßnahme langfristig verändert werden.

Pop-Up in Stuhr kann alles sein! Mitmachaktionen, freie und geführte Angebote, Kultur und Gestaltungsmöglichkeiten oder einfach nur die Kaffeetafel vor der Haustür im öffentlichen Raum.

Das Thema für die Pop-Up-Plätze in Stuhr heißt „Bewegung und Begegnung“ und das Thema „Klimawandel“ darf auch mitgedacht werden.



2026/04/11



